

Mama Duna.

Donaufest in Ulm und Neu-Ulm
27. August – 5. September 2010

„Der Fluss ist ein ewiges Symbol, ein weises und mütterliches Element, Nahrung und Offenheit bietend.
Schiffe schwimmen auf ihm und Leichen. Er ist immer derselbe, immer anders.

Wer den Fluss achtet, der achtet auch seinen Nächsten.

Man kann die Donau heilen und auch pflegen, sie mit anderen Flussnetzen verbinden,
man kann darin schwimmen, Boot fahren und darauf reisen, man kann sich in Gesellschaft der Donau
meditativer Ruhe überlassen, man kann vom Ufer aus die hierher und weiter schwimmenden Schiffe
beobachten, und man kann, von den Steinstufen ins Wasser blickend,
jemandem seine Liebe gestehen und an unsere Toten denken.“



György Konrad, aus: Von der Donau - Beteuerungen und Träumereien
Vortrag zur Eröffnung der Europäischen Donau-Akademie am 5. Juli 2008 in Ulm

Grundlagen

Die „Mutter Donau“ ist – anders als der „Vater Rhein“ - der Fluss der europäischen Zukunft. **Mama Duna** ist das poetische Motto für das Donaufest 2010, denn der enger zusammenwachsende europäische Donaauraum ist die Wiege einer unvergleichlichen europäischen Vielfalt. Die Donau ist Schöpferin, Lebensquelle für 80 Millionen Menschen, die entlang ihres fast 3000 Kilometer langen Laufs leben. Und sie verlangt unsere besondere Verantwortung. Denn so wichtig das harmonische und friedliche Miteinander der Menschen am Fluss ist, es gilt auch die Donau selbst, die für uns und unsere Nachbarn von der Quelle bis zum Schwarzen Meer Heimat ist, zu schützen und wertzuschätzen.

Mit dem Donaufest haben die Städte Ulm und Neu-Ulm ein alle zwei Jahre wiederkehrendes Alleinstellungsmerkmal geschaffen, das sich in der Festivalszene etabliert hat und aus der Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken ist. Seit 1998 begegnen sich beim Donaufest Künstler und Gäste aus allen Donauländern. Hier werden der Fluss und seine Ufer zur Bühne. Ziel ist es, dem Donaufest dauerhaft eine europäische Dimension zu geben und es zum herausragenden Fluss-Festival Europas zu entwickeln.

Das Donaufest wird 2010 in Zusammenarbeit mit der Europäischen Donau-Akademie und unseren Partnern entlang der Donau ökologische Ideen und Projekte vorstellen, um zu erreichen, dass das Wasser der Donau im Delta am Schwarzen Meer in einem absehbaren Zeitrahmen so sauber ankommt, wie es Ulm und Neu-Ulm durchfließt. Diese europäische Vision soll vom Donaufest in den nächsten Jahren flussabwärts befördert werden – Kultur und Ökologie gehen eine faszinierende Synthese ein.

Das Donaufest reiht sich damit als Akteur in die Diskussion und Entwicklung der **EU-Donaustrategie** ein und wird Vertreter der EU-Kommission und Repräsentanten der Donauländer, -Städte und -Regionen zu Begegnungen und Gesprächsforen zu kulturellen und ökologischen Themen der Donau-Zusammenarbeit einladen. Einen wichtigen Beitrag liefert in diesem Zusammenhang die Republik Serbien: sie wird mit dem „**Eisernes Tor**“ eine der schönsten und gleichzeitig am meisten zu

schützenden Landschaften der Donau – die längste Flussschlucht Europas – beim Donaufest als Naturpark und Ziel des „sanften“ Tourismus präsentieren.

Die Botschaft des diesjährigen Donaufestes hat – inspiriert vom Motto „Mama Duna“ – **zwei** miteinander korrespondierende, zentrale **Aussagen**:

Die großen Umwelt- und Zukunftsthemen wie Wasserqualität, Klimawandel und erneuerbare Energien haben uns inspiriert, die **Green Danube-Idee** in den Fokus unseres Festivals zu stellen: Blue Danube in a Green Environment. Sie wird sich in vielen Programmpunkten widerspiegeln und soll auch unsere Partner in den Donauländern befeuern, diese Botschaft in ihre eigenen Festival- und Kulturkonzeptionen zu übernehmen: Frühlingsfestival und Sziget-Festival in Budapest, Exit in Novi Sad und das Internationale Donaufestival in Tulcea.

Diese Botschaft wird auch im Rahmen des Marketing- und Sponsoringkonzeptes eine zentrale Rolle spielen.



Unsere Botschaft wird nur greifen, wenn sie in den Herzen und Köpfen der jungen Generation verankert werden kann. **Das Festivalprogramm 2010 ist jung.** Das gilt insbesondere für das Programm auf der „Green-Danube-Stage“ in Neu-Ulm, aber auch für das Programm auf der zentralen Bühne am Ulmer Marktplatz. Wir werden auf unseren Bühnen vor allem junge Musikgruppen und Künstler präsentieren bis hin zu Kinder- und Jugendtanzgruppen aus unseren Partnerstädten und -regionen.

Programmschwerpunkte

- **Best of Balkan: Goran Bregović**

Der in Sarajewo geborene Goran Bregović ist der bekannteste Musiker und Komponist vom Balkan. Weltberühmt wurde seine Musik durch die Filme von Emir Kusturica. Mit seinem „Wedding and Funeral Orchestra“ unternahm er umjubelte Tourneen quer über den Globus. Goran Bregović sorgte beim Donaufest 2008 für ein fulminantes Finale. Nun kehrt der König der Balkan-Musik nach Ulm zurück und zwar zu einem exklusiven Süddeutschland-Konzert. Vor dem Abflug zu einer Südamerika-Tournee wird Bregović auf dem Wiblinger Klosterhof mit seiner „Wedding and Funeral Band“ neue Songs und seine größten Hits präsentieren. Eine grandiose Balkan-Party ist vorprogrammiert.

Freitag, 27. August, 20 Uhr

Klosterhof Ulm-Wiblingen

- **„Sounds of Mama Duna“ - Eröffnungskonzert**

Ein außergewöhnliches Donau-Kooperationsprojekt und eine Eigenproduktion unseres Festivals steht am ersten Wochenende auf dem Programm: Die Belgrader Komponistin Dragana Jovanović hat für den offiziellen Auftakt des Donaufestes 2010 ihre „Sounds of Mama Duna“ in Noten gefasst. Das Werk wird vom St. Ephraim-Chor aus Budapest, dem Belgrader Musik-Ensemble „Second Handers“ und einem Ulmer Projektchor uraufgeführt.

Samstag, 28. August, 20.30 Uhr

Wilhelmshöhe Ulm (bei Regen im Edwin-Scharff-Haus Neu-Ulm)

- **Virus D!**

Der Titel sagt alles: der Donau-Virus hat uns erfasst. Nicht nur die Ulmer und Neu-Ulmer wurden in der Vergangenheit vom Sound der Donauländer infiziert, der musikalische Puls des Balkans hat weltweit auch die Bühnen und Clubs der Metropolen erobert. "Virus D" soll in diesem Jahr während der Marktplatz-Konzerte an vier Tagen im besten Sinne ansteckend sein: Lebensfreude pur, seufzende Melancholie, mitreißende

Rhythmen, Bläser und Akkordeonvirtuosen werden die Donaunächte auf dem Marktplatz ebenso prägen wie exklusive Kombinationen und eine Weltpremiere. In der "Balkan Brass Night" werden populäre „Orkestars“ aus dem Südosten Europas wie **Karandila Junior** und **Toni Kitanovski & Cherkezi** mit reichlich Blech Tradition und Moderne verbinden.

Noch extremer wird es, wenn die populäre Mittelalterband **Corvus Corax** erstmals ihre Schalmeien und Dudelsäcke mit hippen Balkanbeatz verzahnt oder **Miss Platnum**, bekannt von den Auftritten mit Peter Fox, Folklore und Discosounds auf einen Nenner bringt. Kurz: musikalische Donau-Begegnungen der besonderen Art sind garantiert. Mit **Get Well Soon** wird die deutsche Indie-Band des Jahres, verstärkt durch Streicher und Bläser, wie auch die ungarische Top-Band **Kistéhen** im exklusiven Unplugged-Format zu erleben sein. Für einen vielharmonischen Abschluss wird die "Balkan Akkordeon Nacht" mit dem Transdanube-Ensemble **Jazzwa** und dem mitreißenden **Martin Lubenov Orkestar** sorgen. Der Tasten- und Knöpfe-Artist Lubenov, der im europäischen Jazz bereits für viel Furore gesorgt hat, wird auf dem Marktplatz nun mit Balkanfeuer begeistern.

Mittwoch, 1. bis 4. September, jeweils 19.30 Uhr

Marktplatz Ulm

- **Green Danube Stage**

Die Donauregion ist ein Schmelztiegel unterschiedlichster musikalischer Einflüsse – Klassik, Folk-, Ethno-, Gypsy-, Worldmusic, Jazz bis hin zum Electronic-Sound. Facetten dieser jungen und aktuellen **Szene Donau** sind während der gesamten Festivalzeit präsent. und ganz besonders bei den Umsonst & Draußen-Konzerten auf der Green Danube Stage auf Neu-Ulmer Seite, die bereits 2008 sehr gut angenommen wurden. Hier treffen Indierock-Bands auf Wiener Mundart oder Folk-Erneuerer auf Rapper und DJs und Sampling-Artisten aus Belgrad und Bukarest definieren ihren speziellen Balkansound. An drei Tagen wird das Instrument Akkordeon in all seinen Facetten im Mittelpunkt des Festivals im Fest stehen. Zudem wird rund um die Green Danube Stage der ökologische Gedanke transportiert.

Freitag, 27. August bis 4. September

Open-Air-Bühne Neu-Ulm

- **Kathedrale des Klangs**

Mit dem **St. Ephraim-Chor** ist beim diesjährigen Donaufest einer der besten ungarischen Chöre zu Gast in Ulms ehrwürdiger Kathedrale. Voluminöse Männerstimmen werden – begleitet von Jozsef Kelemen an der großen Münsterorgel – sakrale Musik auf höchstem Niveau vortragen. Mit **Theodosii Spassov** und **The Great Voices of Bulgaria** wird man im Münster einen weiteren stimmlichen Höhenflug erleben. Den glockenhellen Gesang und die atonalen Harmonien bulgarischer Chöre hat man im Münster bei früheren Donaufesten bereits erleben können. Mit Spassov wird ein weltweit gefeierter Großmeister der Kaval-Flöte diesen Klang noch mit seinem virtuosen Spiel krönen..

Sonntag, 29. August, 11 und 20 Uhr

Ulmer Münster

- **Sissi meets Falco**

Die genialen Altmeister der Wiener und Budapester Operette wie Franz Lehár und Emmerich Kálmán schufen den Nährboden, auf dem die Musical-Kultur in den beiden Donaumetropolen wachsen konnte. Einer der bedeutendsten Musical- und Film-Komponisten ist der gebürtige Ungar und Grammy“ - Preisträger **Sylvester Levay**. Aus seiner Feder stammen „Elisabeth“ und „Mozart“ und viele berühmte Film-Melodien. Er wird uns am Pult des Orchesters des Budapesters Operetten- und Musical-Theaters auf eine Reise durch den Kosmos seiner traumhaften Melodien führen. Und wir werden Falco begegnen, dem extravaganten Pop-Genie der 80er und frühen 90er Jahre, der vor 12 Jahren tragisch verunglückte. Er wird kongenial von Axel Herrig dargestellt. Uns erwarten zwei Gala-Abende mit **Thomas Borchert**, **Lilla Polyak** und den Stars der Wiener und Budapester Operetten und Musical-Szene.

Dienstag, 31. August, Mittwoch, 1. September, jeweils 20 Uhr

CCU Ulm

- Der **Markt der Donaustädte** bietet wie in jedem Jahr Flussgenuss und Kunsthandwerk entlang der beiden Donau-Ufer in Ulm und Neu-Ulm – die Ufer sind zentraler Ort des Donaufestes, Kristallisationspunkt des Festivals. Ob Gaumenfreuden oder Deftiges in die Hand, beim Donaufest kam noch jeder auf seine Kosten, und das Angebot von Weinen aus Donau-Lagen ist in den vergangenen Jahren immer vielfältiger und hochwertiger geworden. Die Qualität stimmt, wissen die Kenner. Dies gilt auch für das Angebot der Kunsthandwerker: 2010 wird das Spektrum der südosteuropäischen Anbieter noch breiter, der Warenkorb noch bunter werden. Das lauschige ungarische Dorf „**Csárda**“ mit dem abendlichen „Tanzhaus“ und der „**DonauSalon**“, das an Blau und Donau gelegene Café-Zelt, präsentieren die Vielfalt der Kulturen, Musik-, Tanzformen und der Lebensstile am Strom: Der Markt wird zum großen Kaffeehaus, einem „**Café Duna**“ an den Ufern der Donau. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird ein buntes **Kinderprogramm** auf der Neu-Ulmer Uferseite die Kids zum Mitmachen animieren.

Europäische Donau-Akademie

Mit der Europäischen Donau-Akademie ist in Ulm eine Plattform für geistes- und sozialwissenschaftliche Diskurse und kulturhistorische Studien über den Donauraum entstanden. Sie bietet – in Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen entlang der Donau-Studienprojekte und Veranstaltungen zu Themen in Wissenschaft, Umwelt, Kultur und Kommunikation an, die sich aus aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Donauraum ergeben – ganz im Sinne von Hannah Arendt: „Kultur, Wissenschaft und Politik gehören zusammen, weil es um den vernünftigen Meinungs-austausch darüber geht, wie diese Welt künftig auszusehen hat.“

In Vorträgen und Lesungen wird die Auseinandersetzung mit der **zeitgenössischen Literatur der Donauländer** wieder eine zentrale Rolle spielen – in diesem Jahr werden vor allem bedeutende Autoren/innen aus unserem Donau-Nachbarland **Österreich** bei der Sommerakademie zu Gast sein.

Partnerveranstaltungen und -projekte

Eine besondere Partnerschaft ist das Donaufest mit **Peter Maffay** eingegangen: die Erlöse aus den Benefiz- und Spendenaktionen unseres Festivals gehen an sein Kinderhaus-Projekt im rumänischen Radeln. Der in Siebenbürgen geborene Maffay wird dieses Projekt als Schirmherr der Aktion in einer Veranstaltung im Rahmen des Donaufestes vorstellen.

Die Zusammenarbeit mit Ulmer und Neu-Ulmer Kultureinrichtungen und freien Kulturträgern wird auch 2010 eine besondere Rolle spielen: Die Akademie der darstellenden Kunst (adk) Ulm wird mit ihrem neuen **DANU-BUS** und Theateraktionen ständig auf dem Festival präsent sein. Mit Ausstellungsprojekten im Kunstverein Ulm (Dan Perjovschi) und beim Berufsverband bildender Künstler im Grünen Hof wird zeitgenössische Kunst und Performance geboten, das Ulmer Museum stellt Arbeiten von Hans Peter Reuter vor, der in diesem Jahr das Donaufest-Plakat gestaltet, und unter dem Titel „quelle zur mündung – poesie der donau“ läuft ein multimediales Projekt von Friedrich Glorian. Geplant ist, im Open-Air-Kino „Donauflimmern“ (Freibad des SSV Ulm 1846) während der Donaufest-Zeit im Rahmen eines Donau-Filmfestivals prämierte Streifen aus den Donauländern zu zeigen wie etwa den gerade mit dem Silbernen Bären ausgezeichneten rumänischen Film „Wenn ich pfeifen möchte, pfeife ich“.

In direktem Zusammenhang mit dem Green Danube-Programm steht ein **Internationales Donau-Jugendcamp**, in dem sich junge Menschen aus allen Donauländern in Ulm und Neu-Ulm 2010 zum zweiten Mal begegnen. „Toleranz-Camps“ dieser Art finden seit 2007 mit großem Erfolg und Ulmer Beteiligung in Backa Toplya / Serbien statt. Projektpartner ist wie 2008 die Kulturabteilung der Stadt Ulm, die Federführung des Camps hat die Kulturreferentin für Südosteuropa im Donau-schwäbischen Zentralmuseum.

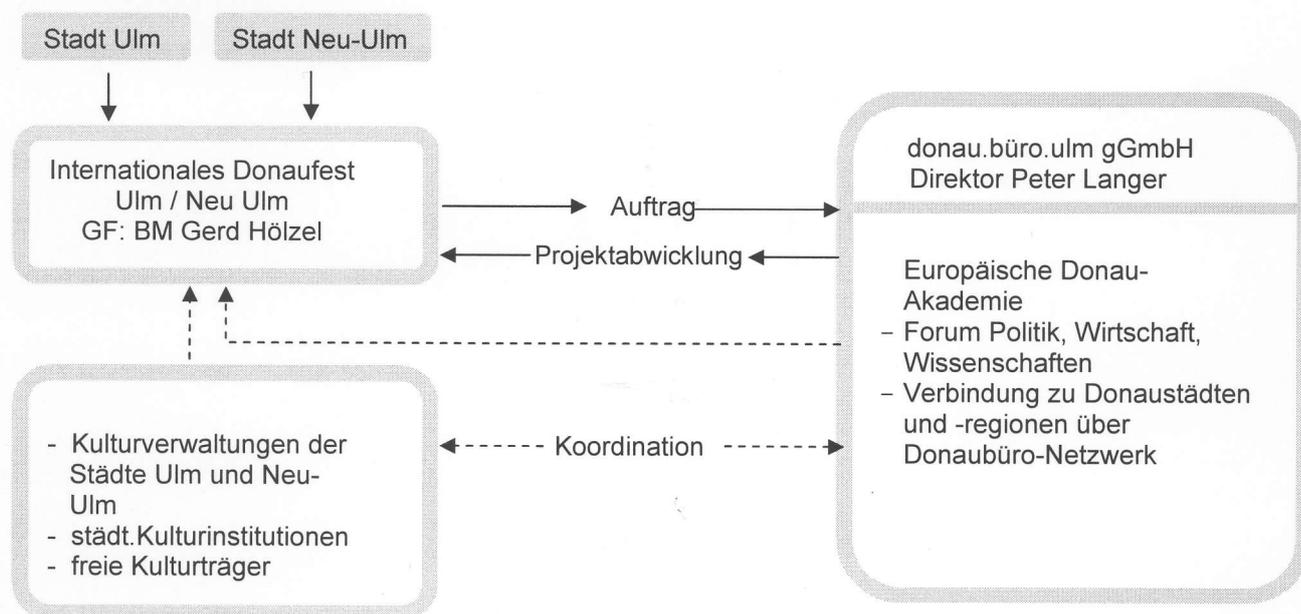
Marketing und Medien-Partnerschaften

Überregionale Medien wie Deutsche Welle, ARTE, SWR und Radio 7 sind an der Präsentation zentraler Programmteile ebenso interessiert wie an einer umfassenden Berichterstattung. Die bewährte Zusammenarbeit mit den regionalen Medienpartnern wird fortgesetzt und ausgebaut.

Der europäische Geist, den das Donaifest auszeichnet, seine kulturelle Vielfalt und Einzigartigkeit – das sind Pfunde, mit denen Sponsoren, Mäzene und Förderer für eine Unterstützung gewonnen werden können. Das heißt für 2010 zum einen, einzelne außergewöhnliche Festivalprojekte (wie „Sissi meets Falco“ und „Green Danube“) auf der Basis von **Sponsoren-Partnerschaften** durchzuführen, zum anderen innovative Formen der Zusammenarbeit – wie mit der SWU - zu entwickeln.

Das Donaifest hat erwiesenermaßen ein hohes Identität stiftendes Potential für die Bürgerinnen und Bürger in Stadt und Region: „Wir an der Donau – wir in Europa“. Der neu gegründete **Förderverein für das Donaifest** kann hier eine wichtige Multiplikatoren-Rolle spielen und gleichzeitig einen finanziellen Beitrag zur Entlastung des Budgets leisten.

Organisation 2010



DonauFest
Ulm Neu-Ulm

Haus der Donau
Kronengasse 4 / 3
89073 Ulm
Tel. 0731 / 880306-0
FAX 0731 / 880306-25
info@donaubuero.de
www.donaufest.de

PL / UE / CH 04.2010